

IGS Lengede ist Pilotschule für die Niedersächsische Bildungscloud

Schüler sollen mittels mobiler Endgeräte kommunizieren und an gemeinsamen Projekten arbeiten

VON MIRJA POLREICH

LENGEDE. „Wir müssen die Jugend auf ein Leben in der digitalisierten Welt vorbereiten“, sagt Dr. Jan-Peter Braun, Leiter der IGS Lengede. Die Schule beteiligt sich daher am Projekt der Niedersächsischen Bildungscloud. Entstehen soll eine digitale Lernplattform, auf der Lehrkräfte Materialien und Aufgaben bereitstellen, aber auch Schüler Ergebnisse hochladen können, erläutert Braun. Damit soll ein schulübergreifender Austausch möglich werden.

„Es können dann Schüler einer IGS mit Altersgenossen einer Berufsbildenden Schule am gleichen Lernstoff arbeiten“, nennt der Schulleiter ein Beispiel. Ein weiterer Aspekt ist, dass Schüler ihre eigenen Tablets und Notebooks mit in den Unterricht bringen sollen.

Die Lengeder IGS hatte sich um die Teilnahme an der Bildungscloud beworben und nimmt nun als eine von 43 Pilotschulen an dem Projekt teil, das seit einem Jahr läuft. So lange hat es gedauert, bis das notwendige IT-System den Schulen zur Verfügung gestellt wurde. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt.

Eine digitale Lernumgebung gibt es in Lengede bereits seit Gründung der Schule. Ziel sei es nun, diese noch gezielter zu nutzen. „Wir wer-



Jan-Peter Braun

Neben Büchern nimmt der Computer einen immer größeren Raum im Schulalltag ein.

FOTO: DPA

den mit Pilotjahrgängen starten“, blickt der Schulleiter voraus. Wie das Arbeiten in der Cloud dann tatsächlich praktiziert werde, müsse sich zeigen. „Ich kann mir vorstellen, dass Schüler zum Beispiel eine Power-Point-Präsentation oder eine Semesterarbeit hochladen – für Lehrer oder auch für Mitschüler.“

Zudem biete die Cloud Möglichkeiten für Forumsdis-

kussionen: „Jugendliche äußern sich im Internet oft unreflektiert“, so Braun. „Sie müssen lernen, dass man sich nicht schriftlich so äußern kann, wie man es mündlich tun würde.“

Auf der Bildungsmesse Didacta wurde die Kooperation der Niedersächsischen Bildungscloud (NBC) und der durch das Hasso-Plattner-Institut (HPI) entwickelten Schul-Cloud besiegelt.

Das Projekt Niedersächsische Bildungscloud

Im Projekt der Niedersächsischen Bildungscloud arbeiten 43 Pilotschulen sämtlicher Schulformen mit ihren Schulträgern sowie zwei Studienseminare zusammen. Darunter sind Schulen aus städtischen Zentren ebenso wie Schulen aus ländlichen

Regionen. Die Schüler sollen dabei mittels mobiler Endgeräte miteinander kommunizieren, Unterrichtsmaterialien austauschen oder gemeinsam an Projekten arbeiten können – schulübergreifend und schulformübergreifend.